HASIT
Natürlich besser bauen

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

253 CalceClima® Thermo

Kalk-Dämmputz



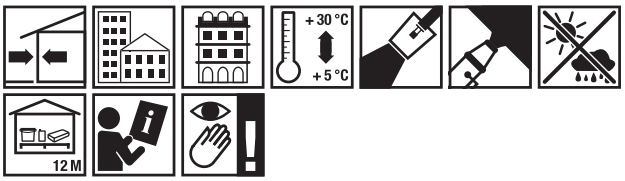
Anwendungsbereiche

Wärmedämmputz nach DIN EN 998-1 mit rein mineralischen Leichtzuschlägen und der Wärmeleitgruppe WLG 055 (gemessen nach ISO 8301). Entspricht der technischen Spezifikation Wärmedämmputzmörtel des Verbandes für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM). Der fugenlos wärmedämmende Kalkputz ist für Alt- und Neubau auf Fassaden und als Innendämmung anwendbar. Als nachfolgende Dämmputz-Schutzschicht empfehlen wir HASIT 250 RENOPLUS® mit unserem HASIT Armierungsgewebe Weiß. Als Oberputz können alle HASIT LITHIN® Edelputze (außer HASIT 725 OPTI LITHIN® Kratzputz opti) verarbeitet werden.

Eigenschaften

- Kalkbasierter Wärmedämmputz WLS 0,053 W/mK
- Umweltfreundlich, rein mineralisch
- Ohne Biozide, ohne Polystyrol
- Diffusionsoffen und wasserabweisend
- Alkalisch, resistent gegen Schimmel und Veralgung

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000959988
EAN	4038502163448
Zolltarifnr.	32149000
Verpackung	
Menge pro Einheit	60 L/EH
Einheit pro Palette	30 EH/Pal.
Verbrauch	ca. 1,1 L/m²/mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Ergiebigkeit	ca. 51 L/EH
Ergiebigkeit Liter	60 L/EH
Wasserbedarfsmenge	ca. 22 L/EH
Brandverhalten	A1

253 CalceClima® Thermo

Kalk-Dämmputz

Artikelnummer	2000959988
Druckfestigkeit	≥ 0,4 N/mm² (28 d) EN 1015-11
Wärmeleitfähigkeit λD	≤ 0,053 W/mK EN 12667 ≤ 0,055 W/mK EN 12667
Mind. Auftragsdicke	20 mm
Max. Auftragsdicke	100 mm
Mindestputzdicke	20 mm
Mörtelgruppe	CS I EN 998-1 W1 EN 998-1 T1 EN 998-1
pH-Wert	10,5
Rohdichte im Mittel	ca. 220 kg/m³
Schichtdicke	0-100 mm
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen Papiersäcken.

Materialbasis

- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Leichtzuschlag (mineralisch)
- Luftporenbildner
- Mineralisch
- Sulfatbeständiges Bindemittel mit natürlichem hydraulischen Kalk
- Wasserabweisende Zusätze
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 7 Tagen, vor Frosteinwirkung und Schlagregen schützen.
Hohe Luftfeuchtigkeit in Innenräumen bzw. Nebel im Außenbereich verhindert das Abtrocknen. Kalkputze benötigen zum Abbinden Kohlendioxid aus frischer Luft und müssen gleichzeitig Wasser an diese abgeben können. Daher ist in schlecht belüfteten Räumen für ausreichende Frischluftzufuhr zu sorgen (z.B. Ventilatoren). Luftentfeuchter sind zur schnellen Trocknung von noch nicht abgebundenen Kalkputzen ungeeignet (Gefahr von Rissebildung) und dürfen daher nicht eingesetzt werden.

Untergrund-Vorbehandlung

Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Untergrundes (Schließen von Schlitzen, Fugen und Fehlstellen) ist der Untergrund mit einem Spritzbewurf (HASIT HASOLAN® – nicht hydrophobiert) vorzuspritzen (altes Mauerwerk 40–60 %, neues Mauerwerk 90 % bedeckt). Die entstehende Sinterhaut ist mit einem Besen zu entfernen. Sollten nicht ausreichend tragfähige Untergründe (z.B. Altputze, Anstriche) verputzt werden, so muss vor dem Aufbringen des Wärmedämmputzes ein Welnet Putzträgersystem angebracht werden, ebenso wenn Dämmputzschichtstärken von mehr als 90 mm aufgebracht werden sollen. Bei der Verwendung von Putzprofilen ist das Merkblatt für die - Planung und Anwendung von metallischen Putzprofilen im Außen- und Innenbereich - des europäischen Fachverbandes der Profilhersteller zu beachten.

Zubereitung

Bei Handverarbeitung einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 22.06.2026

253 CalceClima® Thermo

Kalk-Dämmputz

Verarbeitung

Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Die Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäß hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschließen. Das Material muss vor Putzauftrag vollständig ausgetrocknet sein. Bei kritischen Untergründen (wie hochporosierte Mauerwerke, Porenbeton, HWL-Platten, Mantelbetonsteinen, XPS-R-Platten u.ä.) sind die speziellen Verarbeitungsrichtlinien zu beachten.
Bei Handverarbeitung angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen. Bei Maschinenverarbeitung ist eine PFT G4 mit einer Dämmputzausstattung empfohlen. Die Nutzung eines Nachmischers sorgt für einen gleichmäßigen Materialfluss und erhöht die Geschmeidigkeit des Nassmörtels. Zudem wird die Ergiebigkeit des Mörtels erhöht, was auch eine Verbesserung der Wärmedämmeigenschaften mit sich bringt. Die Mindestlänge des Nassförderschlauchs für ein optimales Ergebnis beträgt 20 m, die maximale Schlauchlänge sind 30 m. Es wird empfohlen, einen Nassförderschlauch NW35 in der Farbe weiß/hellgrau zu verwenden mit einer Druckaufnahme von 40 bar. Herstellerangaben und Freigaben sind zu beachten. Dies schont die Feinputzmaschine und deren Bauteile. Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen und nach dem Ansteifen ggf. mit dem Rabot für die nachträgliche Beschichtung aufrauen. Die Schichtstärke einer einzelnen Lage kann je nach Untergrund und Konsistenz des Mörtels bis zu ca. 60 mm betragen. Die Schichtstärke des letzten zu glättenden Auftrages muss zwischen 15 und 30 mm liegen. Oberflächen einzelner Zwischenlagen bleiben im Spritzbild stehen und benötigen keine Aufrauung. Sobald eine Putzlage ausreichend angesteift ist (bei guten Bedingungen am gleichen Tag möglich), die nächste Putzlage auftragen. Bleibt eine Zwischenschicht länger als 3–4 Tage stehen, so ist diese Oberfläche aufzurauen. Wir empfehlen vor dem Auftrag einer weiteren Dämmputzschicht oder der nachfolgenden Gewebespachtelung den Untergrund vorzunässen. Während des Abbindens, insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten, ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stoßlüftung) zu sorgen. Eine direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Austrocknungszeit vor Aufbringen der Endbeschichtung mind. 14 Tage oder 5 Tage pro cm Putzdicke. Um das Saugverhalten des Dämmputzes vor Auftrag der Armierungslage zu egalisieren bzw. ein Aufbrennen zu vermeiden, ist es je nach Umgebungsbedingungen von Vorteil, vor der Applikation der Dämmschutzschicht eine Grundierung mit RÖFIX PP 201 SILICA LF aufzubringen. Vor Auftrag der nachfolgenden Beschichtung die vollständige Austrocknung des Untergrundes prüfen.

Gefahrenhinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Lagerung

Trocken lagern und vor Feuchtigkeit schützen. Fachgerecht gelagert, im ungeöffneten Gebinde, ist das Produkt chromatarm gem. Verordnung 1907/2006 EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F.. Mindesthaltbarkeit 12 Monate nach Herstellung (Herstelldatum siehe Verpackungsaufdruck).

Zertifkate



Label



Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 22.06.2026

253 CalceClima® Thermo

Kalk-Dämmputz

sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.